



Der Euro kommt! Alle Gebühren im Überblick

Seite 6 und 7

INHALT:

Großes Interesse
an der Gemeinde-
versammlung

Seite 2

Prüfungen
beweisen:
Schwoicher
Trinkwasser mit
ausgezeichneter
Qualität

Seite 8

Gemeinderat und
Bürgermeister wünschen
auf diesem Weg allen
Schwoicherinnen und
Schwoichern ein
ruhiges und besinnliches
Weihnachtsfest und
einen guten Rutsch
ins Jahr 2002



Das Anklöpfeln hat in der Gemeinde Schwoich eine lange Tradition. Auch heuer wieder ziehen die bärtigen Gesellen von Haus zu Haus und verkünden die frohe Botschaft von der Geburt Jesu. Im Bild die Anklöpfler von Kirchenchor und Landjugend, die ebenso wie die Sängerrunde in Schwoich unterwegs sind.



Mit Zuversicht ins neue Jahr

Liebe Schwoicherinnen,
liebe Schwoicher!

Die öffentliche Gemeindeversammlung findet in unserer Gemeinde schon seit Jahren jeweils am ersten Sonntag im Dezember statt und ist ein wertvolles Instrument, um das Verhältnis zwischen der Gemeindebevölkerung und der Gemeindevertretung wahrnehmen und überprüfen zu können. Eine starke Besucherzahl bestätigt das Interesse am Gemeindegeschehen und freut auch den Bürgermeister und die Mitglieder des Gemeinderates, weil vor einem qualifiziertem Zuhörerkreis Rechenschaft über die Entscheidungen und Beschlüsse im Gemeinderat gegeben werden kann.

Trotz einiger wichtiger Investitionen im Jahre 2001 (Gehsteig mit Beleuchtung entlang der Landesstraße, Feuerwehrauto, Straßebauten) konnte die niedrige Verschuldung noch weiter reduziert werden, da keine zusätzlichen Kredite aufgenommen werden mussten. Sehr belastend für die Gemeinde Schwoich sind die Beitragsverpflichtungen im Rahmen der Gemeinde-

verbände für gemeinsame Anlagen in Kufstein wie etwa die Hauptschule, das Krankenhaus und die Abwasserbeseitigungsanlage.

In einer Gemeinde wie Schwoich, in der das eigene Steueraufkommen relativ niedrig ist, ist es wichtig, dass die anstehenden Projekte und Investitionen mit einem gewissen Maß an Bescheidenheit behandelt werden, um nicht die Budgets für die Zukunft übermäßig zu belasten. Dies ist in den letzten Jahren ausgezeichnet gelungen und soll auch der Maßstab für die Zukunft bleiben.

Im kommenden Jahr werden schwierige Verhandlungen mit der Firma Lafarge über die ehemaligen Gründe der Perlmooser Zementwerke AG im Raum Egerbach zu führen sein, die Neugestaltung des Dorfplatzes mit einer Verbesserung der Verkehrsverhältnisse im Dorfzentrum muss in Angriff genommen werden und eine Verbesserung der Verkehrsverhältnisse mit Abbiegespuren an der Eibergbundesstraße im Raum Egerbach steht ebenfalls auf dem Plan.

Hauptthema der Gemeindeversammlung war jedoch die Auflage des neuen Raumordnungskonzeptes. Ausführlich konnte ich auf die Problemstellungen bei dieser Gelegenheit hinweisen und dabei auch um Verständnis ersuchen, dass trotz besten Willens nicht alle Wünsche berücksichtigt werden konnten. Nach der langen Vorbereitungs- und Bearbeitungszeit ist der Gemeinderat bemüht, die anstehenden Raumordnungsentscheidungen (Raumordnungskonzept, Flächenwidmungsplan und Bebauungsplan) ehest möglich zum Abschluss zu bringen.

Zum geplanten Schotterabbau im Raum »Luech«, der uns schließlich durch den Zu- und Abtransport in einem unzumutbaren Ausmaß belästigen kann, konnte ich die Versicherung abgeben, dass vom Standpunkt des Gemeinderates alles unternommen wird, um die Interessen der Gemeindebürger bestmöglich zu schützen.

Die sachliche Diskussion hat bewiesen, dass ein hohes Maß an

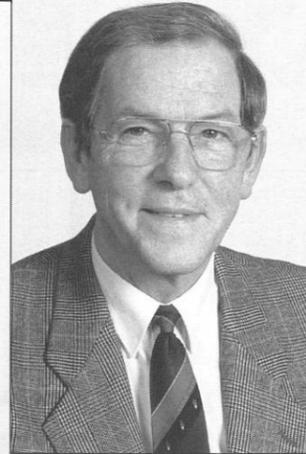


Foto Karg

treten vorliegt, das die beste Grundlage darstellt, um mit Zuversicht auch die anstehenden Probleme im »Neuen Jahr« anzupacken.

Ich bedanke mich für den guten Gemeindegeist, der immer wieder unter Beweis gestellt wird und danke allen, die durch ihre Mitarbeit und durch ihr Verständnis das ganze Jahr über hierzu ihren Beitrag leisten.

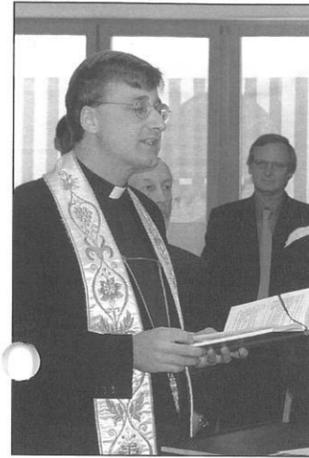
Euch allen, liebe Schwoicherinnen und Schwoicher, wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches »Neues Jahr« 2002.

Euer
Max Ritzer

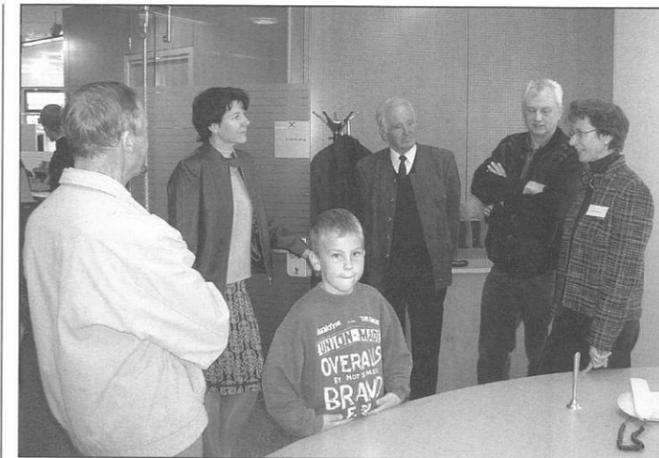


Auch Schwoich freut sich über die neue Raika

Nach Bad Häring wird auch die Bankstelle Schwoich in nächster Zeit umgebaut



Pfarrer Mag. Rainer Hangler spendete der »neuen« Bank den Segen.



Groß war das Interesse am Tag der offenen Tür, auch zahlreiche Schwoicher gingen am Eröffnungstag »Bank schauen«.



Als offizielle Gratulanten stellten sich auch die beiden Bürgermeister Ernst Gruber und DI Max Ritzer ein.

Der 22. September war ein Freudentag für die Raiffeisenbank Bad Häring, Schwoich und Umgebung: Im Kurort wurde das »neue« Raika-Gebäude feierlich eingeweiht. Eine erste Bilanz nach nunmehr zwei Monaten im Vollbetrieb fällt in jeder Hinsicht positiv aus: Der Umbau hat sich gelohnt – für die Mitarbeiter, vor allem aber für die Kunden.

Denn die stehen bei der »Raika neu« im Mittelpunkt.

Gut 20 Millionen Schilling hat die »Runderneuerung« gekostet. »Viel Geld, aber es wurde sinnvoll investiert«, so der einhellige Tenor der zahlreichen Besucher, die Obmann Toni Aufinger und sein Team am 22. September zum Tag der offenen Tür begrüßen konnte.

Nicht nur außen präsentiert sich die »Raika« vor dem Euro-Start in frischen Farben und modernem Outfit, auch drinnen hat Architekt DI Hubert Lechner keinen Stein auf dem anderen gelassen. »Die Kundenbedürfnisse haben sich gewandelt, dem haben wir uns anzupassen!« brachte Geschäftsführer Michael Rieser die Grundüberlegung auf den Punkt. Und

die ersten Erfahrungen zeigen: Das neue Konzept geht auf, auch anfänglich skeptische Kunden sind mittlerweile restlos überzeugt! Gute Nachrichten hat Geschäftsführer Karl Thaler im Übrigen für die Schwoicher Raika-Kunden: »In nächster Zeit wird auch die Bank in Schwoich völlig umgebaut und den neuen Erfordernissen angepasst!«

Engelthliche Einschaltung

Großes Interesse an der Gemeindeversammlung



Mit großem Interesse wurde auch heuer wieder die jährliche Gemeindeversammlung im Saal des Gasthofes Neuwirt verfolgt. Bgm. DI Max Ritzer ging besonders auf das Problem der Raumordnung ein (Bild rechts), berichtete aber auch über alle anderen anstehenden Aufgaben in der Gemeinde: Neugestaltung des Dorfplatzes, das neue Beschilderungs-System, die Kanal-Fortführung in

den Randgebieten etc. (mehr dazu im Vorwort des Bürgermeisters). Die letzte Volkszählung hat übrigens ergeben: In Schwoich leben zur Zeit 2210 Personen mit Haupt- und 184 mit Nebenwohnsitz. Erfreulich: Der Zuwachs ist stärker als der Zuzug. Ritzer berichtete auch darüber, dass der Streitfall »Weiher Quelle« beigelegt sei: Mit dem Besitzer wurde ein Vergleich geschlossen.



AM DORFPLATZ WAR DIE HÖLLE LOS! Furchterregende Gestalten machten am 5. Dezember wieder das Ortszentrum der Gemeinde unsicher. Kleine und große Teufel trieben ihr Unwesen, und zwei Perchten-Passen aus Langkampfen und Niederbreitenbach sorgten mit ihren lautstarken Auftritten und Vorführungen



für Aufsehen. Fußballverein und Kirchenwirt hatten auch heuer einen großen Nikolaus-Einzug organisiert, der wieder zahlreiche kleine und große Schaulustige anlockte. Beim Verteilen der kleinen Päckchen wurde der Heilige Mann schließlich regelrecht bestürmt.



Landes - Lehrlingswettbewerb: Erfolge für Schwoicher Lehrlinge und Betriebe

Anlässlich der Abschlussfeier des Tiroler Lehrlingswettbewerbes am 13. November 2001 wurden in der Kufsteiner Wirtschaftskammer die Preisträger ausgezeichnet. Von der Gemeinde Schwoich wurden dabei an folgende Lehrlinge bzw. Betriebe die Auszeichnungen übergeben:

Großes Leistungsabzeichen:
Christian Mitterer, Tischler bei Firma Josef Exenberger, Schwoich

Sebastian Stegmayr, Schlosser bei Firma Eberl, Kufstein

Landessieger:
Gerhard Ganzer, Restaurant-Fachmann im Kirchenwirt Reith i.A. Patrizia Fill, Einzelhandelskauffrau bei Firma Funktechnik Seißl, Schwoich

Die Gemeinde Schwoich gratuliert zu diesen Erfolgen sehr herzlich und wünscht für die berufliche Zukunft noch viel Erfolg.

Segen für renovierte Kapelle



Die altherwürdige Locherer Kapelle erstrahlt in neuem Glanz. Das im Jahr 1739 erbaute Gotteshaus an der Gemeindegrenze zwischen Schwoich und Kufstein wurde in den letzten Monaten von den Besitzern – der Familie Kaindl (Ober-Egerbach) – mit viel Einsatz einer gründlichen Renovierung unterzogen. Alois Kaindl dankte bei einem Gottesdienst am 9. September, den fleißigen Helfern, Pfarrer Mag. Rainer Hangler spendete den Segen für das Kleinod, das den Wanderer zum stillen Verweilen einlädt.

Altspeisefett-Sammlung mit dem „ÖLI“: Die nächsten Termine

In der ersten Ausgabe der Gemeindezeitung wurde schon ausführlich darüber berichtet. Der ÖLI ist ein Sammelsystem für gebrauchte Speiseöle und Speisefette. Die erstmalige Ausgabe der ÖLI-Kübel erfolgte am 7.7.2001, es hat sich aber bis heute nur 1/3 der Bevölkerung an diesem kostenlosen Sammelsystem beteiligt. Es ergeht daher der Aufruf an die Bevölkerung, sich an der Aktion „ÖLI“ zu beteiligen.

Die Abgabe der vollen ÖLI Kübel bzw. der Austausch gegen neue Kübel erfolgt an folgenden Terminen:

Samstag, 12.01.2002,
Samstag, 09.03.2002,
Samstag, 11.05.2002,
Samstag, 13.07.2002,
Samstag, 14.09.2002,
Samstag, 16.11.2002
(von 0700 bis 12.00 Uhr)

SPZ Zementwerk Eiberg ein ausgezeichneter Lehrbetrieb



Stolz auf die Urkunde: Werksleiter Hans Brandtner (rechts) und Ausbilder Alois Widmann (links) mit vier Lehrlingen des SPZ Zementwerkes Eiberg.

Große Freude beim SPZ Zementwerk Eiberg in Schwoich: Das Unternehmen erhielt dieser Tage vom Land Tirol das begehrte Prädikat »Ausgezeichneter Tiroler Lehrbetrieb«.

Werksleiter Hans Brandtner und Ausbilder Alois Widmann sind stolz auf die Auszeichnung. Mit Recht: Immerhin werden in rund 4800 Tiroler Betrieben Lehrlinge ausgebildet, ganze 20 nur erhielten am 27. November im Tiroler Landhaus von LR Günther Platter, Wirtschaftskammer-Präsident Hansjörg Jäger und AK-Präsident Fritz Dinkhauser die Urkunde »in Anerkennung der erbrachten

hochwertigen Ausbildungsleistung«.

Die Kriterien sind umfangreich und streng. Betriebe, die sich bewerben, haben einen ganzen Punktekatalog von Maßnahmen und Auflagen zu erfüllen und werden von einer BFI-Kommission genauestens unter die Lupe genommen. »Umso mehr freut uns diese Auszeichnung!« strahlt Werksleiter Brandtner, der gemeinsam mit Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Ludwig Nickl und Ausbilder Alois Widmann die Urkunde in Innsbruck entgegennahm.

Das SPZ Zementwerk Eiberg beschäftigt zur Zeit rund 60 Mitarbeiter/innen, davon sechs Lehrlinge.

Neue Möbel im Kindergarten



ÜBER EINE NEUE EINRICHTUNG freut man sich im Schwoicher Kindergarten. Im Herbst wurde die Maikäfer-Gruppe mit neuen Möbeln ausgestattet, die Kosten von ATS 75.000,- (€ 5.450,-) trägt zu 80% das Land Tirol.



Vorsicht, Bleifüße unterwegs!

Interessante Erkenntnisse brachte die an fünf Tagen im November vor dem Gasthof Neuwirt angebrachte Geschwindigkeitsmessung. Die überwiegende Zahl der Autofahrer ist in diesem sensiblen Bereich (30 km/h-Beschränkung) zu schnell unterwegs (Durchschnitt über 40 km/h), und das Gerät registrierte auch einige »Bleifüße«: Gezählte 27 waren mit Tempo 65 unterwegs, drei wurden gar mit 70 km/h gemessen! Und das in einem Bereich, der bekanntlich von sehr vielen Kindern frequentiert wird...! Interessant auch die Zahl der registrierten Fahrzeuge: Immerhin wurden am Spitzentag (9. November) insgesamt 1656 Autos und Motorräder gezählt.

Ähnliche Ergebnisse lieferte auch eine Messung vor der Tischlerei Exenberger (50 km/h-Limit). Im Schnitt sind die Kraftfahrer dort mit 60 km/h unterwegs, und die gut ausgebauten Straße verleiht gar manchen zur Tempobolzerei: In vier Tagen wurden elf Autos mit über 100 km/h gemessen. Die bedenkliche Rekordmarke liegt bei 105 km/h!

Großer Zulauf zur Jungschar!



Großer Andrang, große Freude: Im November wurde die Jungschar Schwoich offiziell aus der Taufe gehoben, mittlerweile sind schon rund 60 Kinder mit dabei. Hier ein Teil davon mit den Gruppenbetreuerinnen und Pfarrer Mag. Rainer Hangler.

Nach langer Pause ist es jetzt so weit: Schwoich hat wieder eine Jungschar-Gruppe. Groß war der Andrang bei der ersten Zusammenkunft im Pfarrhof, wo Pfarrer Mag. Rainer Hangler die Mädchen und Buben in der neuen Gemeinschaft begrüßte. Die Initiative zur Gründung ging von Dr. Margit Zaubzer aus, die gewissermaßen als »Hebamme« fungierte.

Kinder ab der 3. Klasse Volksschule sind im Jungschar-Kreis herzlich willkommen: »Hier können sie positive Gemeinschaftserfahrungen machen, das regelmäßige Zusammensein in der Gruppe unterstützt das soziale Lernen der Kinder!« weiß Sabine Brandauer, eine der sieben Gruppenleiterinnen, die sich für die Betreuung zur Verfügung stellen. Neben Brandauer sind noch Sybille Kronthaler, Lydia Kirchmair, Maria Egerbacher, Maria Strasser, Anni Höck, Agnes Höck und Resi Maier im Einsatz. Das Programm umfasst vielfältige Freizeit-Aktivitäten, im Vordergrund aber stehen vor allem die regelmäßigen Gruppentreffen.

Wer sich interessiert: Man trifft sich immer freitags von 16-18 Uhr im Pfarrhaus.

A guats Schnapsl aus Schwoich...

Schwoich ist ein guter Boden für Schnapsbrenner. Das wurde bei der großen Likör- und Schnaps-Prämierung der Landeslandwirtschaftskammer Tirol auch heuer eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Mit Peter Bichler jun. (»Stöfflbauer«), Josef Feichtner (»Grub«) und Hans Gschwentner (»Broat«) stellt unsere Gemeinde gleich drei Preisträger. Erfolgreichster

Teilnehmer aus diesem Trio war Sepp Feichtner, der gleich vier Auszeichnungen einheimste. Die drei Schnaps-Spezialisten präsentierten ihre ausgezeichneten Edelbrände natürlich auch stolz für das »Forum«. Eine Kontrollverkostung durch die Redaktion brachte übrigens ein eindeutiges Ergebnis: Die Auszeichnungen gehen durchwegs in Ordnung!



Das erfolgreiche Schnaps-Trio aus Schwoich, von links: Peter Bichler jun., Sepp Feichtner und Hans Gschwentner.



Aus dem Gemeinderat vom 12. November 2001

Der Euro kommt! Gebühren und Abgaben ab dem Jahr 2002

Es wird ausdrücklich festgehalten, dass die neuen Abgaben und Gebühren, soweit sie vom exakten Umrechnungsergebnis der bisherigen Tarife (FAKTOR 13,76,03) abweichen, Änderungen darstellen, die von der Preisgestaltung und vom Kostendeckungsprinzip her notwendig geworden sind.

Grundsteuer A, B, Kommunalsteuer, Vergnügungssteuer, Hundesteuer, Erschließungsbeitrag:

Grundsteuer A	(Land und forstwirtschaftliche Betriebe)	500 v.H. des Messbetrages	
Grundsteuer B	(übrige Grundstücke)	500 v.H. des Messbetrages	
Kommunalsteuer		3 v.H. der Lohnsumme	
Vergnügungssteuer		10% des Kartenerlöses	
Hundesteuer			€ 43,60
Erschließungsbeitrag	2,5% v. Erschließungskostenfaktor		€ 1,94

Friedhofsgebühren: (laut Friedhofsgebührenordnung vom 11.01.2001)

a)	Benützungsg Gebühr für ein Reihengrab	€	18,20
b)	Benützungsg Gebühr für ein Familiengrab	€	21,80
c)	Benützungsg Gebühr für ein Urnengrab	€	21,80
d)	Öffnung und Schließung eines Grabes	€	218,00
e)	Gebühr für Exhumierung und Umlegung	€	218,00
f)	Bereitstellung Abdeckplatte Urnengrab	€	255,00
g)	Benützung der Leichenhalle	€	15,00
h)	Benützung des Sezierraumes	€	15,00

*) Wasseranschlussgebühren (laut Wasserleitungsordnung vom 05.06.1972 und 20.11.1978)

Die Grundanschlussgebühr beträgt für jedes anzuschließende Objekt bis 130 m² Wohnfläche nach Absatz 1 € 640,00
Für die Wohnfläche nach Absatz 1 über 130 m² ist eine zusätzliche Anschlussgebühr von € 4,00 pro m² zu entrichten.

*) Wasserzählermieten:

a)	3-5 m ³	€	6,00
b)	7 bis 10 m ³	€	9,00
c)	20 m ³	€	17,00

*) Kanalanschlussgebühren (laut Kanalgebührenordnung vom 01.01.1995)

- 1) Bemessungsgrundlage ist die Fläche eines jeden Geschosses Die Anschlussgebühr beträgt € 9,60 pro Quadratmeter der Bemessungsgrundlage.
- 2) Ein Zuschlag zur Anschlussgebühr wird eingehoben, wenn Dachabwässer eines Hauses bzw. Objektes unmittelbar über eine von der Gemeinde errichtete Kanalisation abgeleitet werden. € 0,40 pro Quadratmeter Dachfläche.
- 3) Die Anschlussgebührenvorauszahlung beträgt € 640,00. Im Falle der Errichtung eines Gebäudes auf dem Grundstück ist die Anschlussgebührenvorauszahlung auf die Anschlussgebühr wertgesichert anzurechnen.

*) Abfallgebühren (laut Abfallgebührenordnung vom 01.01.1995)

Grundgebühren

1)	für Grundstücke mit Wohnhäusern ohne Vermietung an Fremdgäste je Haushalt jährlich	€	21,80
2)	für Grundstücke mit Wohnhäusern mit Vermietung an Fremdgäste gleiche Gebühr wie unter 1) und zusätzlich für jedes Gästebett jährlich	€	3,60
3)	Für Grundstücke mit Pensionen, Appartements und Gastronomiebetrieben u.ä zusätzlich zur Gebühr wie unter 1) für jedes Gästebett jährlich	€	3,60
	für jeden Beschäftigten jährlich	€	5,80
	für je angefangene 10 Sitzplätze jährlich	€	14,50
4)	für Grundstücke mit Ferienwohnungen – je Ferienwohnung jährlich	€	21,80
5)	für alle anderen Betriebe beträgt die Grundgebühr jährlich	€	21,80
	sowie für je angefangene 5 Beschäftigte jährlich	€	5,80



Weitere Gebühren

1)	je Abfuhr des 60 Liter Müllsackes	€	3,00
	je Abfuhr der 100 Liter Mülltonne	€	5,10
	je Abfuhr des 800 Liter Müllcontainers	€	37,00
	je Abfuhr des 1100 Liter Müllcontainers	€	51,00
2)	für die Sperrmüllentsorgung gelten folgende Grundsätze: je begonnene 500 Liter angelieferten Sperrmüll	€	11,00
3)	Für die Entsorgung von Kühl- und Fernsehgeräten sowie von EDV – Bildschirmen und Personalcomputern werden die jeweils geltenden Entsorgungspreise in Rechnung gestellt.		
4)	Für die Entsorgung der kompostierbaren Abfälle gelten folgende Grundsätze: Für die an der Sammelstelle „Grub“ anzuliefernden Abfälle wird eine Gebühr von je Haushalt und Jahr verrechnet. Bei Selbstanlieferung für Strauch – und Baumschnitt wird keine Gebühr verlangt.	€	22,00

Wird Strauch – und Baumschnitt beim Grundstück abgeholt, sind die jeweils geltenden Transportgebühren laut Tarif des Maschinenringes zu entrichten.

*) Benützungsggebühren für den Schlepplift Schwoich:

Kinderblock	12 Fahrten	€	4,50
Erwachsenenblock	12 Fahrten	€	6,00
Halbtageskarte Kinder		€	5,00
Tageskarte Kinder		€	7,50
Halbtageskarte Erwachsene		€	9,00
Tageskarte Erwachsene		€	11,00
Saisonkarte Kinder	Sektion Wintersport	€	44,00
Saisonkarte Kinder		€	51,00
Saisonkarte Erwachsene	Sektion Wintersport	€	66,00
Saisonkarte Erwachsene		€	88,00
Familien Saisonkarte	Sektion Wintersport	€	160,00
Familien Saisonkarte		€	204,00

*) Benützungsggebühren für den Naturbadesee Schwoich:

Tageskarte Kinder	Einheimische und Gäste	€	1,00
Tageskarte Kinder	Auswärtige	€	2,00
Tageskarte Erwachsene	Einheimische und Gäste	€	2,50
Tageskarte Erwachsene	Auswärtige	€	4,50
Saisonkarte Kinder		€	15,00
Saisonkarte Erwachsene		€	30,00

*) Diese Gebühren beinhalten die derzeit geltende gesetzliche Mehrwertsteuer in der Höhe von 10%. Bei Änderung der gesetzlichen Mehrwertsteuer ändern sich automatisch auch die hierfür angegebenen Gebühren, ohne dass ein neuerlicher Gemeinderatsbeschluss gefasst werden muss.



Gutachten beweisen:

Ausgezeichnetes Trinkwasser in Schwoich!

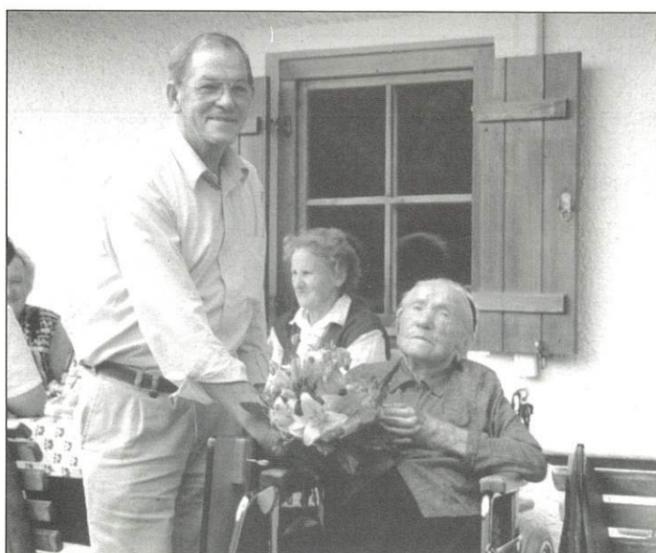
Information an alle Trinkwasserbezieher aus dem Wasserleitungsnetz der Gemeinde und der Interessentschaft Sonnendorf

Entsprechend der Trinkwasserverordnung des Bundesministers für Soziale Sicherheit und Generationen hat der Betreiber einer Wasserversorgungsanlage einmal jährlich die Abnehmer über die aktuelle Qualität des Wasser zu informieren. Sowohl die Gemeinde Schwoich als auch die Wasserinteressentschaft Sonnendorf lassen das von den Quellen eingespeiste Trinkwasser alljährlich hinsichtlich der mikrobiologischen und der chemischen Parameter untersuchen, wobei nach den vorliegenden Gutachten sämtlichen Quel-

len ausgezeichnete Trinkwasserqualität zugesprochen worden ist. Der Nitratgehalt liegt zwischen 3,7 und 17 mg/pro Liter (Mischwasser 74 mg/pro Liter), zulässiger Wert 50 mg/Liter, Pestizide sind im untersuchten Umfang nicht bestimmbar.

Die Härte schwankt zwischen 75° dH und 13° dH, liegt im Mittel bei 11° dH deutschen Härtegraden (weiches Wasser). Es ist allgemein bekannt, dass diese Qualität ohne Trinkwasseraufbereitung und ohne Desinfektion vom natürlichen Dargebot her erreicht wird.

Pöll Moidl 100 Jahre!



Die älteste Schwoicherin feierte heuer einen besonderen Geburtstag: Moidl Pöll (geb. Kaindl) wurde bereits am 13. August 100 Jahre. Die gebürtige Kufsteinerin ist mit 12 Jahren nach Schwoich gekommen und heiratete im Jahr 1939 ihren Gatten Lois, mit dem sie den Obergaißbach-Hof bewirtschaftete. Bis zum 95. Lebensjahr war die Jubilarin noch jeden Tag auf den Beinen und packte bei der Arbeit am Hof mit an. Zum 100-er stellte sich auch Bgm. Max Ritzler als offizieller Gratulant der Gemeinde ein, das »Forum« schließt sich den Gratulationen auf diesem Weg gerne an.



Von links: Rosa Brugger, Armin Ortlieb, Ursula Mattersberger und Wilma Tischler.

Großzügige Spende für die Kinderkrebshilfe

Eine noble Spende wurde vor kurzem in Schwoich an die Tiroler Kinderkrebshilfe übergeben: stolze 55.000 Schilling konnte Obmann-Stv. Ursula Mattersberger am 12. November entgegennehmen. Über 44.000 Schilling davon wurden im Rahmen einer von Wilma Tischler privat organisier-

ten Spendenaktion bei Schwoicher und Kufsteiner Firmen zusammengetragen, der Rest stammt vom heurigen Hoffest, das der Bauernladen der Familie Brugger gemeinsam mit dem Freizeitverein »The Loosers« unter Obmann Armin Ortlieb organisiert hatte.

Standesfälle

Geboren wurden:

ein Leonhard, am 02.09.2001, der Mairhofer Elisabeth, Dorf 72;
ein Patrick, am 07.10.2001, der Mairer Barbara, Amberg 45;
eine Michelle, am 15.10.2001, der Claudia und dem Christian Grindhammer, Höhe 29;
ein Gregor, am 22.10.2001, der Regina und dem Peter Payr, Dorf 122;
eine Julia, am 29.10.2001, der Andrea und dem Gottfried Steinbacher, Sonnendorf 16.

Gestorben ist:

am 26.11.2001 Herr Kölli Anton, wh. gewesen in Sonnendorf 48.

Geheiratet haben:

am 29.09.2001 Irenberger Klaus und Ellmerer Renate, Sonnendorf 32;
am 06.10.2001 Bichler Josef und Kirchmair Marion, Sonnendorf 24;
am 20.10.2001 Atzl Christian und Waldner Martina, Dorf 42;
am 27.10.2001 Hetzenauer Jörg und Praschberger Angelika, Dorf 132.

Hochzeitsjubilare:

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten die Ehegatten Barbara und Sixtus Sieberer, Höhe 64 (22.10.);
Maria und Johann Tischler, Dorf 52 (26.11.).
Die Gemeinde gratuliert!



Tolles Konzert unserer Musikkapelle

Mit einem sehr abwechslungsreichen und souverän vorgetragenen Cäcilienkonzert begeisterte die BMK Schwoich am 17. November ihr Publikum im restlos ausverkauften Mehrzwecksaal.

Höhepunkte in einem von Kapellmeister Peter Steinbacher mit viel Gespür zusammengestellten Programm: Ravels Bolero, Stephen Bullas »Saxophonia«, das »Titanic«-Medley von James Horner und die fetzige »Trumpet Party« von Markku Johansson. Sonderausgabe für die Solisten des Abends, besonders hervorzuheben Herbert Sonnerer, der mit dem ungemein schwierigen Klarinetten-Solo »Fantasie« von G. Meister beeindruckte. Als Zugabe gab's ein echtes Schmankerl: Mit swingendem Dixie-Sound beendete die BMK Schwoich ein rundum gelungenes Konzert, für das Kapellmeister Peter Steinbacher und seine Musikanten Lob von allen Seiten ernteten.

Das Konzert bot auch den Rahmen für eine besondere Ehrung: Kassier Hans Faistenauer steht seit 25 Jahren in den Reihen der Kapelle und wurde für dieses Jubiläum von Bez.-Obmann-Stv. Sebastian Neureiter ausgezeichnet. Auch BMK-Obmann Hubert Schellhorn und Bgm. DI Max Ritzler stellten sich als Gratulanten ein.

Applaus gab's auch für die erfolgreichen Jungmusikanten der Kapelle:

Hanspeter Steinbacher (Horn) und Michael Exenberger (Querflöte, beide Bronze m.A.), Stefan Egerbacher, Sebastian Feichtner



Einer der Höhepunkte des Cäcilienkonzertes: Die swingenden Dixie-Boys der Musikkapelle Schwoich.

(Klarinette) und Klemens Mayr (Horn, alle Silber mit s.g. Erfolg), Florian Egerbacher (Klarinette, Bronze mit s.g. Erfolg). Verschnaufpause gibt's für die Musikanten heuer übrigens keine: Nach dem Konzert lief die Probenarbeit für die CD-Aufnahme an, in diesen Tagen geht's ins Studio! Der Tonträger wird dann nächstes Jahr im Rahmen des 125-Jahr-Jubiläums präsentiert, das mit zahlreichen kleinen und größeren Festen gefeiert wird.



Von links: Bez.-Obmann-Stv. Sebastian Neureiter, Kassier Hans Faistenauer und BMK-Obmann Hubert Schellhorn.

Preis für den Recycling-Man

UMWELTSCHUTZ LOHNT SICH: Groß war die Freude der Schülerinnen und Schüler unserer Volksschule, als sie bei der Preisverteilung der Fa. Lobbe am 29. September in Hopfgarten für ihren »Recycling-Man« den 3. Preis zuerkannt bekamen!





Das wichtigste am Seniorentanz ist, dass Menschen Freude an rhythmischer Bewegung erleben und Gemeinschaft mit anderen erfahren.

Seniorentanzen – Freude an Geselligkeit und Bewegung

„Wer gerne tanzt und fröhlich lacht und sich und anderen Freude macht, erhält sich seinen alten Schwung und bleibt dabei im Herzen jung“.

Der Seniorentanz ist zwar für ältere Menschen gedacht, aber er wird immer mehr auch von den Jüngeren entdeckt, weil die Tänze in ihren vielfältigen Formen abwechslungsreich sind und einfach Spaß ma-

chen. Wer nicht mehr so beweglich ist, kann sich an einfacheren und langsameren Tänzen erfreuen. Seniorentanz hält Herz und Kreislauf in Schwung. Die Beweglichkeit der Gelenke, Gedächtnisleistung und Koordination werden gefordert und gefördert. Das wichtigste am Seniorentanz aber ist, dass Menschen Freude an rhythmischer Bewegung erleben, Gemeinschaft mit anderen erfahren und dadurch aktiviert wer-

den oder weiterhin aktiv sind. Auch in Schwoich wird der Seniorentanz in Zusammenarbeit mit der Erwachsenenschule angeboten. Wer Interesse hat, ist jederzeit herzlich willkommen.

Leitung: Tilli Lorenze, Schwoich (Tel. 05372/58210)
Termin: jeden Dienstag, 15-16.30 Uhr, ab 29. Jänner 2002
Ort: Volksschule Schwoich.



GUT BESUCHT waren auch heuer wieder das Schwoicher Pfarrcafé und der angeschlossene Adventbasar der Kath. Frauenbewegung. Der Reinerlös wird für den Ausbau des Pfarrsaales verwendet.

Das nächste
„Forum“
erscheint im
März 2002

Ellmerer und Gwiggner neue Tennis-Meister

Keine Überraschungen bei den Clubmeisterschaften des TC Schwoich, die im Oktober mit der Preisverteilung abgeschlossen wurden. Die Vereinskronen bei den Herren sicherte sich einmal mehr der junge Markus Ellmerer, der sich auch nicht davon beeindrucken ließ, dass er im Finale mit Richard Ellmerer dem eigenen Vater und Vereinspräsidenten gegenüberstand. Sieg in zwei Sätzen, klare Sache für Markus.

Bei den Damen ging der Sieg wieder einmal an die routinierte An-

namarie Gwiggner, die im Finale Michaela Exenberger bezwang. Gemeinsam mit Monika Ager holte sich Gwiggner dann auch gleich das Damen-Doppel (gegen M. Exenberger und Waltraud Ellmerer) und im Duett mit Sohn Markus den Titel im Mixed-Bewerb (gegen Christa Kirchmair und Hans Seissl). Den Titel im Herren-Doppel schließlich sicherten sich Hannes Kogler und Hermann Nageler, die sich im Endspiel gegen Franz Krismer und Josef Kaufmann durchsetzten.



Die strahlenden Clubmeister des TC Schwoich, von links: Hermann Nageler, Markus Ellmerer, Hannes Kogler, Annemarie Gwiggner und Monika Ager.



IMPRESSUM

**Medieninhaber
und Herausgeber:**
Gemeinde Schwoich
6330 Schwoich

Grundrichtung:
Unabhängige, überparteiliche
Zeitschrift zur Information der
Schwoicher Bevölkerung.

Redaktion:
VD Josef Dillersberger

Gestaltung:
Hermann Nageler

Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. DI Max Ritzer.

Druck:
Fa. Sengthaler, 6300 Wörgl.

Das „Forum Schwoich“
erscheint vierteljährlich und
geht an jeden Haushalt.



Von links: Obmann Andi Mayer, Martina Schellhorn, Peter Rass, Birgit Kaider, Matthias Ellmerer, Anton Bauer und Bgm. DI Max Ritzer.

Titelhamsterer feiert runden Geburtstag: Drei Jahrzehnte WSV Schwoich!

Auf 30 bewegte und erfolgreiche Jahre blickten die Mitglieder des SV Schwoich, Sektion Wintersport, bei der Jahreshauptversammlung am 21. September zurück. Obmann Andi Mayer ließ die letzten drei Jahrzehnte Revue passieren, in denen die Schwoicher Wintersportler u.a. über 70 Staatsmeistertitel gehamstert haben. Absolute Höhepunkte waren freilich die vier Olympia-Teilnahmen der beiden Top-Biathleten Anton Lengauer-Stockner und Franz Schuler, der 1986 seine Laufbahn als Vizeweltmeister krönte. Nicht zu vergessen die Silber- und Bronzemedaille von Sebastian Rieder bei der Senioren-WM 1999. Mit berechtigtem Stolz verwies Mayer

auch darauf, dass sich der SV Schwoich als Organisator zahlreicher Großveranstaltungen einen exzellenten Namen gemacht hat. Der Abend bot auch den würdigen Rahmen für einige Ehrungen. Das bronzenes Ehrenzeichen erhielten Peter Rass und Josef Kaufmann sowie die beiden erfolgreichen Skiläuferinnen Birgit Kaider und Martina Schellhorn, das silberne nahm Matthias Ellmerer in Empfang. Das bronzenes Ehrenzeichen für Harald Schuler wurde Anfang Dezember nachgereicht. Gratulationen gingen an jene Mitglieder, die bereits vom TSV ge-

ehrt wurden. Hermann Schuler und Anton Bauer (Goldenes Ehrenzeichen), Peter Rass und Walter Posch (Silbernes Ehrenzeichen).

Die Neuwahlen brachten nur eine Änderung: Der zum TSV-Bezirksreferenten gewählte Hubert Ritzer übergab seine Funktion als Obmann der Sektion Alpin an Bernhard Kirchmair, bleibt dem Verein aber als Stellvertreter erhalten. Obmann der Nordischen bleibt Peter Rass, als Präsident des Gesamtvereines wurde Andi Mayer bestätigt.

Hohe Auszeichnung für Hermann und Gabi Schuler

SCHWOICH (hn). Eine hohe Auszeichnung konnten am Dienstag dieser Woche Hermann Schuler und seine charmante Gattin Gabi entgegennehmen. Seit über 20 Jahren unterstützen die Besitzer des Schwoicher Autohauses bereits den Langlaufsport in Tirol, und dafür gab's jetzt die Gönner-

medaille des TSV in Gold. »Eine Auszeichnung, die in Tirol nur sehr selten verliehen wird«, betonte TSV-Bezirksreferent Hubert Ritzer, der die Medaille gemeinsam mit dem Schwoicher WSV-Obmann Andi Mayer überreichte und der Familie Schuler für ihr Engagement herzlich dankte.



Von links: TSV-Bezirksreferent Hubert Ritzer, Gabi und Hermann Schuler und der Schwoicher WSV-Obmann Andi Mayer.



Termine, Termine: Was ist los in Schwoich?

Der Schwoicher Veranstaltungskalender für die Zeit von Dezember 2001 bis März 2002

DEZEMBER:

- 26. WSV: Raiffeisen Kindercup alpin
- 30. Bundesmusikkapelle: 8.30 Uhr Gottesdienst – anschließend Christbaumversteigerung im Mehrzwecksaal

JÄNNER:

- 02. – 04. WSV: Kinderschikurs (Anmeldung im Liftstüberl)
- 05. Sängerrunde: Christbaumversteigerung im Gh. Neuwirt (20 Uhr)
- 05./06. ESV: Dorfmeisterschaft im Eisstockschießen
- 07. – 11. WSV: Langlaufkurs auf der Nachtloipe (Beginn jeweils 18.30 Uhr)
- 09. Frauentreff: Schnupperrnachmittag im Fitnesszentrum (14.30 Uhr RB Parkplatz)
- 09. Erwachsenenenschule: Beginn Computerpraxis f. Anfänger
- 10. Erwachsenenenschule: Beginn Rückenschule
- 10. Erwachsenenenschule: Beginn Gymnastikkurs
- 12. WSV: Raiffeisen Kindercup alpin
- 18. Bachler: Jahreshauptversammlung beim Kirchenwirt
- 19. Bäurinnenkränzchen beim Neuwirt (20 Uhr)
- 23. Frauentreff: Bibelabend mit Mag. Albert Pichler (Volksschule – 19.45 Uhr)
- 25. Kirchenchor: Jahreshauptversammlung
- 26. WSV: Vereinsmeisterschaften Kinder und Erwachsene
- 29. Seniorentanz in der Volksschule – 15 Uhr (dann jeden Dienstag)
- 29. TilliGym im Turnsaal – 19.30 Uhr (dann jeden Dienstag)

FEBRUAR:

- 02. WSV: Sparkassen Bezirkscup Kinder und Nici-Cup
- 02. Sängerbund im Mehrzwecksaal (20 Uhr)
- 05. Volksschule: Gemeinsamer Kulturtag mit der VS Bad Häring
- 06. Frauentreff: Mediation – ein neuer Begriff? (Volksschule - 14.30 Uhr)

- 09. Sportlerball im Mehrzwecksaal (20 Uhr)
- 13. Erwachsenenenschule: Beginn Schnitzkurs
- 17. WSV: Bank Austria-Cup im Langlaufen
- 19. Frauentreff: Beginn Computerkurs in der Volksschule (8 Uhr)
- 21. Frauentreff: Bibelabend mit Mag. Albert Pichler (Volksschule – 19.45 Uhr)
- 24. Kath. Frauenbewegung: Ausgabe von Fastensuppe zum Familienfasttag (nach dem Pfarrgottesdienst in der Volksschule)
- 27. Erwachsenenenschule – Lichtbildervortrag in der Volksschule: NEPAL – im Vorzimmer der Götter (19.30 Uhr)

MÄRZ:

- 01. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr
- 03. Pensionistenverband: Jahreshauptversammlung beim Neuwirt (14 Uhr)
- 06. Frauentreff: »Küchengeheimnisse« (Volksschule – 19.45 Uhr)
- 06. Erwachsenenenschule: Beginn Computerpraxis f. Fortgeschrittene
- 06. Erwachsenenenschule: Beginn Computerpraxis Anschlusskurs
- 06. Erwachsenenenschule: Internet mit ADSL
- 09. Obst- und Gartenbauverein: Jahreshauptversammlung im Gh. Neuwirt
- 15. – 17. Schützengilde- Kompanie: Ostereierschießen
- 17. Pfarrgemeinderatswahlen
- 21. Frauentreff: Bibelabend mit Mag. Albert Pichler (Volksschule – 19.45 Uhr)
- 22. Erwachsenenenschule: Kurs „Wühlmausfangen“
- 23. Jubiläumskonzert 110 Jahre Sängerrunde Schwoich im Mehrzwecksaal (20 Uhr)
- 22. – 24. Schützengilde- Kompanie: Ostereierschießen
- 31. Theaterrunde: Premiere (weitere Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben).

Kindergartler zu Besuch bei der Feuerwehr

Einer der wichtigsten Termine im Kindergartenjahr ist zweifellos der traditionelle Besuch bei der Feuerwehr. Besichtigung des Gerätehauses, eine Fahrt im Einsatzwagen, die angeregte Diskussion mit den Feuerwehrmännern und die abschließende Jause – ein Tag so recht nach dem Geschmack der Mädchen und Buben. Und für Letztere steht nach der Blaulicht-Fahrt ohnehin unverrückbar fest: »Wenn i gruaß bi, geh i a zur Feiawehr!«

